

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **93 (2006)**

Heft 10: **Burkard, Meyer et cetera**

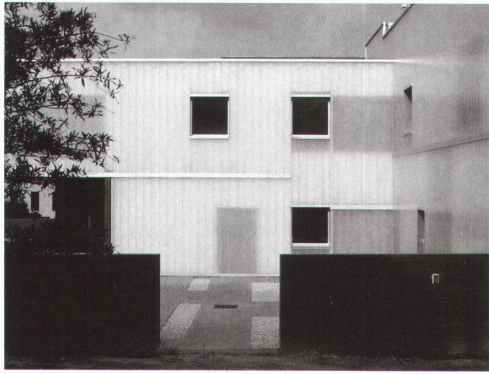
PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Extraterritorial

Botschaftsgebäude geniessen rechtlich einen extraterritorialen Status und bergen auch deshalb einen besonderen Reiz. Einerseits repräsentieren sie das Selbstverständnis und die Souveränität eines Staates, andererseits sind sie örtlich Teil des Gastlandes und seiner Tradition. Im nächsten Heft interessiert diese wechselseitige Beziehung, konkret bei Botschaftsgebäuden und ganz allgemein beim Bauen im Ausland. Das Spektrum der jeweiligen Haltungen ist gross und reicht von der bewussten Annäherung der Architektur an lokale Gepflogenheiten bis zum ebenso beabsichtigten fremdartigen Implantat. Kultureller Transfer? Wir zeigen die neuen Schweizer Botschaften in Washington, La Paz und Prag, einen Universitätsneubau im afghanischen Bamiyan und befassen uns mit den Arbeiten des Schweizer Architekten Ernst Egli in der Türkei der 1930er Jahre. Den gewissermassen umgekehrten Blick bieten Christian Schwagers Fotografien ausländischer Botschaften in Bern.

Exterritorial

Les ambassades bénéficient d'un statut juridique d'exterritorialité et exercent, de ce fait, un attrait particulier. D'une part, elles représentent l'image et la souveraineté d'un état, d'autre part, elles font partie du pays d'accueil et de sa tradition locale. Dans le prochain cahier, nous nous intéressons à ce rapport réciproque, de manière très concrète dans les bâtiments d'ambassade et, de manière plus générale, dans les bâtiments réalisés à l'étranger. Il existe un large spectre de positions qui vont du rapprochement délibéré

des pratiques locales jusqu'à l'implantation, tout aussi intentionnelle, de corps étrangers. Au point d'assister à un transfert culturel? Nous présentons les nouvelles ambassades suisses à Washington, La Paz et Prague, un nouveau bâtiment universitaire à Bamiyan en Afghanistan. Nous abordons également les travaux que l'architecte suisse Ernst Egli a réalisés, dans les années 1930, en Turquie. Les photographies des ambassades étrangères à Berne de Christian Schwager nous offrent, elles, la perspective pour ainsi dire inversée.

Extraterritorial

Embassy buildings legally enjoy an extraterritorial status and are therefore of special interest. On the one hand they represent the self-image and the sovereignty of a state, on the other hand they are geographically a part of the host country and its tradition. In the upcoming issue the focus will be on this mutual relationship in the concrete case of embassy buildings as well as quite generally when buildings are built abroad. The spectrum of the respective stances is great and reaches from a conscious rapprochement of the architecture to local habits all the way to advertent alien implants. Cultural transfer? We show the new Swiss embassies in Washington, La Paz and Prag, a new university building in the Afghan town of Bamiyan, and we treat the work of Swiss architect Ernst Egli in Turkey during the 1930's. A rear angle view, if one would wish to say so, is shown by Christian Schwager's photographs of a number of embassies in Berne.

Impressum

93./60. Jahrgang, ISSN 0257-9332
werk, bauen + wohnen erscheint zehnmal
jährlich im Verlag Werk AG, Zürich

Verlag und Redaktion

Talstrasse 39, CH-8001 Zürich
Tel. 044 218 14 30, Fax 044 218 14 34
E-Mail: redaktion@wbw.ch
www.werkbauenundwohnen.ch

Verbände

BSA/FAS Bund Schweizer Architekten/
Fédération des Architectes Suisses, www.architekten-bsa.ch
VSI.ASAI. Vereinigung Schweizer Innenarchitekten/-architektinnen/
Association Suisse des Architectes d'Intérieur, www.vsi.asia.ch

Redaktion

Nott Caviezel (nc) Chefredaktor, Sabine von Fischer (svf),
Martin Tschanz (mt), Christoph Wieser (cw)
Redaktion VSI.ASAI.: Ariana Pradal (ap)

Geschäftsleitung

Regula Haffner (rh)

Grafische Gestaltung

heike ossenkop pinxit, Erika Schaffner, Barbara Urben
www.hopinixit.ch

Redaktionskommission

Prof. Dr. Akos Moravánszky (Präsident), Marco Bakker,
Francesco Buzzi, Marco Meier, Tom Pulver

Druckvorstufe

NZZ Fretz AG, Schlieren

Druck

Zollikofer AG, 9001 St. Gallen

Korrespondenten

Matthias Ackermann, Basel; Anneke Bokern, Amsterdam; Geneviève
Bonnard, Monthey; Francesco Collotti, Milano; Ros Diamond, London;
Paolo Fumagalli, Lugano; Petra Hagen Hodgson, Frankfurt; Markus Jakob,
Barcelona; Gert Kähler, Hamburg; Momoyo Kajijima, Tokio; Otto
Kappfinger, Wien; Jacques Lucan, Paris; Christoph Luchsinger, Luzern;
Rodolphe Luscher, Lausanne; Sylvain Malfroy, Neuchâtel; Philipp Oswald,
Berlin; Petr Pelcák, Brno; Andreas Ruby, Köln; Yehuda Safran, Paris;
Karin Serman, Zagreb; Klaus Dieter Weiss, Hannover; Anne Wermeille,
Porto; Walter Zschokke, Wien. bauen + rechten: Dr. Thomas Heiniger,
Rechtsanwalt, Zürich; Isabelle Vogt, Rechtsanwältin, Zürich

Übersetzungen

J. Roderick O'Donovan, Florent Jalon, Paul Marti, Ingar Alan Milnes

Inseratenverwaltung

Verlag Bauen+Wohnen GmbH,
Gilbert Pfau, Vogelsangstrasse 48, Postfach, CH-8033 Zürich
Verlagsleitung: Judith Guex
Tel. 044 362 95 66, Fax 044 362 70 32, b.wanzeigen@duebinet.ch

Abonnementsverwaltung und Auslieferung

Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122, CH-9001 St. Gallen
Tel. 071 272 72 36, Fax 071 272 75 86
E-Mail: wbw@zollikofer.ch

Bezugsbedingungen Inland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr.	200.-
Studentenabonnement	Fr.	140.-
Einzelhefte (+Porto)	Fr.	25.-

Bezugsbedingungen Ausland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr./€	220.-/135.-
Studentenabonnement	Fr./€	145.-/95.-
Einzelhefte (+ Porto)	Fr./€	25.-/16.-

Kündigungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens
8 Wochen vor Abonnementsschluss eintreffen, andernfalls gilt das
Abonnement als erneuert. Vervielfältigung, Nachdruck oder elektronische
Weiterverarbeitung, auch mit Quellenangabe, nur mit Bewilligung des
Verlages.

Umschlag

Berufsbildungszentrum Baden von Burkard, Meyer, Architekten, Baden.
Bild: Roger Frei